

Market View 2026

Aktuelle Perspektiven im Versicherungsmarkt





Eddie Keller
Leiter Risk Practices

Kurs halten in unsicheren Zeiten

Die Risikolandschaft bleibt 2026 in Bewegung. Neue Themen rücken in den Fokus: KI, steigende Cyber- und Systemrisiken, zunehmende Regulierung und fragile Lieferketten. Unternehmen stehen vor einer doppelten Aufgabe: Bestehende Risiken wirksam zu steuern und neue, schwer quantifizierbare Gefahren frühzeitig erkennen. Entscheidungen werden datengetriebener und komplexer. Das Tempo nimmt zu. Im Market View finden Sie die Einschätzungen unserer Risk Practice Leader zu aktuellen Trends sowie zur Entwicklung der Versicherungsmärkte. Eine Entwicklung zeichnet sich klar ab: Die Märkte werden weicher, insbesondere im Bereich Financial Lines.

Haftpflichtversicherung

Die Versicherbarkeit der Risiken bleibt im stetigen Wandel

Damit ein Risiko versicherbar ist, muss es kalkulierbar, begrenzt und kollektiv tragbar bleiben. Neue Risiken sowie die Häufung von Massenschäden erfüllen diese Voraussetzung zunehmend nicht mehr und führen zu einer selektiveren Zeichnungspolitik der Versicherungsgesellschaften. Effektives Risikomanagement wird bei Unternehmen zum entscheidenden Faktor.

KI VERÄNDERT DIE RISIKOWAHRNEHMUNG

KI hat mittlerweile Einzug in sämtliche Branchen und Bereiche gehalten, insbesondere in die Mobilität. Das autonome Fahrzeug, lange vor allem Gegenstand theoretischer Debatten, entwickelt sich zunehmend zu einer Herausforderung für die Verkehrssicherheit. Mit dem technologischen Fortschritt wächst der Handlungsdruck auf den Gesetzgeber: Eine rechtliche Weiterentwicklung ist unerlässlich, um die Verantwortlichkeiten zwischen Entwicklern und Anwendern klar zu definieren. Denn auch wenn KI-Systeme an Autonomie gewinnen, bleibt die menschliche Verantwortung bestehen.

Das hat auch Auswirkungen auf die Versicherbarkeit. Für Versicherer ist sie nicht länger selbstverständlich: Die Entwicklung geht weg von pauschalen Deckungslösungen zu einer deutlich selektiveren Risikoübernahme. Unternehmen sind gefordert, Risiken aktiver zu steuern und einen grösseren Teil selbst zu tragen.

DER VERSICHERUNGSMARKT VERÄNDERT SICH

Die Marktverhältnisse auf dem Schweizer Versicherungsmarkt haben sich durch den Zusammenschluss von Helvetia und Baloise spürbar verändert. Mit der Fusion entstand ein bedeutender Marktteilnehmer mit hohen Zeichnungskapazitäten für komplexe Risiken. Die Bündelung der Kompetenzen beider Gesellschaften stärkt die technische Expertise und die Leistungsfähigkeit des Konzerns, reduziert jedoch gleichzeitig die Anzahl der Wettbewerber im Markt. Diese Marktkonzentration könnte die Verfügbarkeit von Versicherungskapazitäten verringern und zu einer selektiveren Zeichnungspolitik führen.

PRÄMIENENTWICKLUNG

National International

Haftpflichtversicherung



**Andreas Spälti und
Andreas Strässle**
Practice Leader
Haftpflicht-
versicherung

Sachversicherung

Globale Unsicherheit und ihre Auswirkungen

Schweizer Unternehmen agieren in einem zunehmend unsicheren internationalen Umfeld. Es ist geprägt von anhaltenden Spannungen. Angesichts dieser Herausforderungen spielt die Risikoprävention eine zentrale Rolle.

Die jüngsten Entwicklungen in der Strasse von Hormus und die Neuausrichtung der US-Handelspolitik verdeutlichen die Fragilität der globalen Wirtschaftsgleichgewichte. Diese Dynamiken wirken sich direkt auf Lieferketten, Transportkosten und Energiepreise aus.

Für Unternehmen bedeuten diese Entwicklungen höhere Produktionskosten und längere Lieferzeiten, insbesondere bei bestimmten technischen Anlagen oder Rohstoffen. Im Bereich der Sachversicherung wirken sich diese Faktoren direkt auf die Schadenkosten aus. Der Wiederaufbau oder Ersatz beschädigter Immobilien und Anlagen kann dadurch länger dauern und teurer werden.

RISIKO DER UNTERVERSICHERUNG

Dieses Umfeld erhöht das Risiko der Unterversicherung, insbesondere wenn die Versicherungswerte nicht regelmässig aktualisiert werden. Eine veraltete Bewertung kann zu einer erheblichen Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Wiederbeschaffungskosten und der im Schadensfall erhaltenen Entschädigung führen. Längere Lieferzeiten können zudem Betriebsunterbrechungen verlängern und somit die Betriebsverluste erhöhen. Diese Entwicklungen veranlassen Versicherer zu erhöhter Wachsamkeit bei der Risikobewertung und der Gestaltung des Versicherungsschutzes.

Regelmässige Aktualisierungen der Versicherungswerte, eine bessere Risikovorhersage und die Analyse kritischer Abhängigkeiten sichern den Versicherungsschutz. Wer heute proaktiv handelt, sichert die Widerstandsfähigkeit seines Unternehmens für morgen.

PRÄMIENENTWICKLUNG	National	International
Sachversicherung	↗	↘
Technische Versicherung	↗	↗



Adrian Stocker und
Pascal Schneider
Practice Leader
Sachversicherung

Berufliche Vorsorge

Strukturwandel und Innovation

Der Markt der beruflichen Vorsorge in der Schweiz befindet sich im Wandel. Neben einer fortschreitenden Konsolidierung der Pensionskassen prägen insbesondere Innovationen im Leistungsbereich und die Digitalisierung die aktuellen Entwicklungen.

Die hohen Anforderungen an die professionelle Führung von Pensionskassen führen zu einer fortschreitenden Konsolidierung im Markt. In diesem Umfeld gewinnen Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen an Bedeu-

tung, da sie Skaleneffekte nutzen und ihre Effizienz steigern können.

Gleichzeitig wechseln grössere Einrichtungen zunehmend zu autonomen Modellen. Dadurch erhöhen sie ihre Unabhängigkeit, stärken ihre Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen und gewinnen mehr Handlungsspielraum bei der Gestaltung von Risikotarifen und -leistungen.

WEITERENTWICKLUNG DES PRODUKTANGEBOTS

Pensionskassen bauen ihr Angebot gezielt aus und schaffen flexiblere Rahmenbedingungen. Während der Fokus zunächst auf aktiv Versicherten lag, insbesondere durch modulare Vorsorgepläne mit Wahlmöglichkeiten bei Sparbeiträgen, Leistungen und Risikodeckungen, rücken zunehmend auch künftige Altersrentner in den Mittelpunkt. Neu lässt sich die anwartschaftliche Rentenhöhe flexibler festlegen – auch in Kombination mit einem Kapitalbezug. Zusätzlich bestehen Möglichkeiten zur Absicherung von Todesfalleistungen über die Pensionierung hinaus.

VERBESSERUNG DER DIGITALEN UMGEBUNG

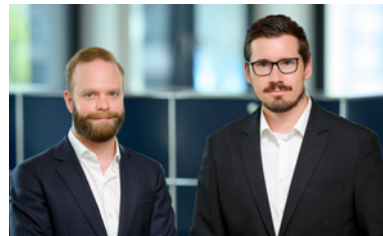
Die Digitalisierung gewinnt weiter an Bedeutung und erhöht die Sichtbarkeit der Pensionskassen, insbesondere bei jüngeren Versicherten. Heute ermöglichen Vor-

sorgeportale die Simulation individueller Vorsorgeszenarien, Einkaufsberechnungen sowie laufende Einsicht in alle relevanten Vorsorgeinformationen.

PRÄMIENENTWICKLUNG

National

Sammelstiftungsanschlüsse
Risikoversicherung für Stiftungen



Severin Jung und
Yanick Morger
Practice Leader
Berufliche Vorsorge

Personenversicherungen Geschäftsreisen richtig absichern

Geschäftsreisen bleiben in einer global vernetzten Wirtschaft zentral. In diesem Umfeld nimmt auch die Exponierung gegenüber grenzüberschreitenden Risiken zu, die oft kurzfristig und unbemerkt eintreten.

Reiserisiken umfassen nicht mehr nur Krankheit oder Unfall, sondern auch politische Spannungen, Sicherheitslagen, extreme Wetterereignisse, Cyberrisiken oder unzuverlässige Informationslagen.

AUSREICHENDER VERSICHERUNGSSCHUTZ IST ZENTRAL

Mitarbeitende sitzen in einem Krisengebiet fest. Eine Evakuierung muss mitten in der Nacht erfolgen. Eine medizinische Rückführung bei einem akuten Krankheitsfall über tausende Kilometer. Solche Szenarien sind längst keine Einzelfälle mehr. Für Unternehmen besteht insbesondere im Krankheitsfall oft Unklarheit darüber, ob ein ausreichender Versicherungsschutz gewährleistet ist. Obligatorische Krankenversicherungsdeckungen greifen häufig zu kurz und im schlimmsten Fall muss die betroffene Person sehr hohe Behandlungskosten selbst tragen.

RICHTIG MIT RISIKEN UMGEHEN

Es ist entscheidend, potenzielle Risiken frühzeitig sichtbar zu machen und richtig einzuordnen. Unternehmen benötigen eine Grundlage, um Schutzmassnahmen gezielt und pragmatisch darauf abzustimmen. Dazu

braucht es verlässliche Informationsquellen wie etwa Sicherheits- und Gesundheitsinformationen sowie Einschätzungen von Assistance-Partnern und Versicherern.

Wichtig sind ausserdem klare Verantwortlichkeiten, definierte Notfallabläufe, funktionierende Assistance-Strukturen und ein Versicherungsschutz, der zur tatsächlichen Exponierung passt. Wer Mitarbeitende international einsetzt, braucht zudem Lösungen, die regulatorische Anforderungen, Assistance-Netzwerke und internationale Koordination zusammenführen. Entscheidend ist, dass die Unternehmen bei einem Zwischenfall vorbereitet sind und handlungsfähig bleiben.

PRÄMIENENTWICKLUNG

National International

Krankentaggeld
Unfallversicherung
Unfall-Zusatzversicherung
Geschäftsreiseversicherung



Thomas Roggo und
Sharon Herren
Practice Leader
Personen-
versicherungen

Special Risks, Cyber und Mergers & Acquisitions

Neue Risiken brauchen neue Antworten

Die Risikolandschaft verändert sich rasant: Digitalisierung, Regulierung und neue Technologien erhöhen die Komplexität und Dynamik unternehmerischer Entscheidungen. Ein integriertes Risikomanagement wird damit zunehmend zum entscheidenden Erfolgsfaktor.

ORGANHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung von Technologien wie KI gewinnen zunehmend an Priorität. Sie erfordern erhöhte Wachsamkeit von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat, insbesondere bei geteilten Daten sowie der Integration von KI in sensible interne Prozesse.

Bislang haben die auf dem Schweizer D&O-Markt tätigen Versicherer keine Absicht bekundet, solche Ansprüche einzuschränken oder vom Versicherungsschutz auszuschliessen. Angesichts der Sensibilität des Marktes gegenüber Rechtsstreitigkeiten im Ausland, insbesondere in den Vereinigten Staaten, könnte sich die derzeitige Haltung dazu aber rasch ändern.

Trotz makroökonomischer Entwicklungen wie erhöhter Regulierung, steigender Anzahl von Unternehmensinsolvenzen und zunehmenden Anspruchsmeldungen bleibt der Markt kompetitiv und bietet genügend Kapazität für die meisten Risiken.

CYBER

Der Cyber-Versicherungsmarkt präsentierte sich Anfang 2026 weiterhin weich und klar kundenfreundlich. Trotz steigender Schadenfälle und neuer Risikotreiber, insbesondere durch KI, bleibt die durchschnittliche Schadenhöhe moderat. Eine Marktverhärtung ist bislang ausgeblieben.

Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen Cyber- und Haftpflichtrisiken. Viele Unternehmen entwickeln sich faktisch zu Technologieanbietern, ohne dass dies vollständig in ihrer Versicherungsstruktur reflektiert ist. Daraus entstehen zusätzliche Professional-Indemnity-Risiken (PI) – etwa aus Software, Beratung oder Datenverarbeitung. Klassische Cyber-Deckungen erfassen diese oft nicht.

Der Markt reagiert mit kombinierten Cyber- und Tech-PI-Lösungen, die eine integrierte Absicherung entlang der digitalen Wertschöpfung ermöglichen. Unternehmen sollten Cyber- und Haftpflichtrisiken daher ganzheitlich betrachten und deren Absicherung entsprechend ausrichten.

Vor diesem Hintergrund haben wir die Cyber blue line Facility für die Erneuerung per 01. 01. 2027 gezielt mit erweiterten Deckungen, höheren Limiten und noch klareren Definitionen weiterentwickelt.

MERGERS & ACQUISITIONS

M&A-Transaktionen sind für viele Unternehmen ein zentrales Instrument zur Umsetzung strategischer Ziele, seien es Wachstum, Transformation oder Marktzugang. Mit zunehmender Komplexität der Deals gewinnt auch die Absicherung transaktionsspezifischer Risiken an Bedeutung. Entsprechend etablieren sich M&A-Transaktionsversicherungen. Sie decken sowohl unbekannte Transaktionsrisiken (Warranty & Indemnity) als auch spezifische Einzelrisiken – etwa zu Steuern, geistigem Eigentum oder Umweltfragen. Insbesondere W&I-Versicherungen sind heute ein fester Bestandteil der Transaktionspraxis.

Der europäische M&A-Markt hat sich 2025 spürbar erholt. Transaktionsaktivität und durchschnittliche Transaktionsgrösse haben wieder zugenommen und treiben die Nachfrage nach W&I-Versicherungen. Gleichzeitig zeigt sich eine Trendwende im Preisniveau: Nach Jahren signifikant gesunkener Prämien steigen diese durch eine zunehmende Anzahl von Schadenmeldungen sowie erhöhte Schadenzahlungen der Versicherer moderat an.

Parallel dazu verändern Digitalisierung und insbesondere KI die Risikoprofile von Zielunternehmen sowie die Transaktionsprozesse. KI-gestützte Analysen im Due-Diligence-Prozess und Legal-Tech-Tools ermöglichen effizientere Risikoprüfungen und beschleunigen Transaktionen spürbar.

PRÄMIENENTWICKLUNG	National	International
Organhaftpflichtversicherung	↘	↘
Cyber-Versicherung	↘	↘
Veruntreuungsversicherung	↘	→
Kreditversicherung	→	→



Carina Aselmeyer,
Steven Strausak
und Hélène Staubli
Practice Leader
Transactional Risk,
Special Risks bzw.
Cyber

Versicherungen für Verkehr und Logistik

Unter Druck – aber in Bewegung

Geopolitik, Technologie und Klimawandel verändern die Versicherbarkeit von Transport, Fahrzeugen und Luftfahrt. Der Markt passt sich an: Das Tempo ist entsprechend hoch und die Unsicherheit bleibt.

TRANSPORTVERSICHERUNGEN

Zwischen geopolitischem Druck, veränderten Zollregimen und anhaltenden Unsicherheiten entstehen neue Risiken für internationale Lieferketten. Dies hat spürbare Auswirkungen auf den Transportversicherungsmarkt. Die Branche reagiert, indem sie ihre Risikobewertungen laufend anpasst: Risikoprofile verschieben sich hin zu flexiblen, technologiegesteuerten Absicherungen, die Zeichnungspolitik der Versicherer wird zunehmend restriktiver und uneinheitlicher. Parallel dazu treiben Digitalisierung, Echtzeit-Tracking-Integration und klimasensibles Underwriting den Markt voran.

Der Kostendruck im Transportbereich ist spürbar, bedingt vor allem durch gestiegene Reparatur- und Ersatzteilpreise. Prämienanpassungen in der Transportversicherung sind die logische Folge, bisher allerdings in moderatem Rahmen.

Die Logistikbranche arbeitet konsequent weiter an der Umstellung auf elektronische Dokumentation. Digitalisierte Prozesse stabilisieren Lieferketten, ermöglichen nahtlosere Abläufe und erlauben es, Störungen frühzeitig zu erkennen. Für den Versicherungsmarkt könnte das, gerade in einem ansonsten volatilen Umfeld, mehr Verlässlichkeit bei der Einschätzung von Lieferwegen und Transportrisiken bedeuten.

MOTORFAHRZEUGVERSICHERUNGEN

Der Motorfahrzeug-Versicherungsmarkt ist von kontinuierlich steigenden Prämien geprägt. Primärer Treiber dieser Entwicklung ist die zunehmende technologische Komplexität der Fahrzeuge. Elektronische Komponenten wie Sensorik, Kamera- und Fahrassistenzsysteme treiben die Reparaturkosten nach oben.

Selbst bei einfachen Kollisionen beschränken sich Schäden längst nicht mehr auf die Karosserie. Sie erfordern oft den Austausch und die Neukalibrierung sensibler elektronischer Systeme.

Besonders betroffen ist das Segment der Elektrofahrzeuge. Diese sind oft mit innovativer Technologie und kostspieligen Bauteilen ausgestattet, insbesondere bei den Batteriesystemen. In der Folge nähern sich die Versicherungskosten für Elektrofahrzeuge denen konventioneller Antriebe an und könnten diese künftig sogar übersteigen.

LUFTFAHRT

Der Luftfahrtversicherungsmarkt bietet weiterhin genügend Kapazität, obwohl sich Unfälle häufen und sich die geopolitische Lage sehr rasch ändert. Letztere spielt weiterhin eine sehr grosse Rolle im gesamten Luftfahrtmarkt, was sich auch auf die Versicherungsprämien der Flächenflugzeuge auswirkt. Der Helikoptermarkt bleibt weiterhin sehr volatil.

Bei den Versicherungsprämien spielen die Berechnungsmodelle der Versicherer eine zentrale Rolle; nicht alle Versicherer kalkulieren gleich, auch der Risikoappetit unterscheidet sich. Die Reisetätigkeit wächst weiter und erreicht neue Höchstwerte. Das Flugzeug bleibt eines der wichtigsten Transportmittel.

PRÄMIENENTWICKLUNG

National International

Transportversicherung
Motorfahrzeugversicherung
Luftfahrtversicherung

→
↑
→

→
↑
→



Andreas Graf, Eda Özay und Patrick Frey
Practice Leader
Transportversicherung,
Motorfahrzeugversicherung bzw. Aviation

International Employee Benefits

Internationale Wellbeing-Trends erreichen die Schweiz

Inspiziert von den Entwicklungen im angelsächsischen Raum investieren Unternehmen zunehmend in Wellbeing-Programme, insbesondere in den Bereichen Mental Health und physische Gesundheit. Gleichzeitig gewinnen Zusatzdienstleistungen im Bereich Reintegration an Bedeutung. Ziel ist es, erkrankte Versicherte möglichst frühzeitig und nachhaltig in den Arbeitsprozess zurückzuführen.

Im Fokus stehen Angebote wie Case Management, medizinische Zweitmeinungen, Coaching oder die Koordination von Therapien. Gleichzeitig zeigt sich in der Schweiz ein klarer Trend hin zu präventiven Lösungen. Dabei werden vermehrt unterstützend digitale Plattformen genutzt. Diese reichen von Resilienztrainings und psychologischer Beratung bis hin zu Gesundheits-Apps. Sich bereits vor Eintritt eines Leistungsfalles mit dem Wohlbefinden von Mitarbeitenden auseinanderzusetzen, gehört für viele Firmen längst zum Alltag.

Getrieben wird diese Entwicklung nicht zuletzt durch den intensiven Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte. Unternehmen erkennen zunehmend, dass Gesundheit, Wohlbefinden und Mitarbeiterbindung eng miteinander verknüpft sind. Ein ganzheitliches Angebot von Prävention bis Reintegration wird damit zu einem strategischen Instrument, um Arbeitgeberattraktivität und Produktivität langfristig zu sichern.

DIE PALETTE AN LÖSUNGEN IST VIELFÄLTIG

Richtig eingesetzt, können Wellbeing-Lösungen Arbeitsunfähigkeiten teilweise vermeiden, die Dauer von Arbeitsausfällen verkürzen und Rückfälle reduzieren. Für Unternehmen bedeutet dies langfristig tiefere Absenzquoten, was sich bei Vertragsverlängerungen positiv auf die Prämien auswirken kann.

Eine differenzierte Betrachtung bleibt jedoch entscheidend. Nicht jede Massnahme ist gleich wirksam. Ausschlaggebend sind Qualität, individuelle Anpassung sowie die Abstimmung zwischen Versicherten, Arbeitgebern, Versicherern und medizinischen Fachpersonen. Unternehmen sind daher gefordert, Angebote kritisch zu prüfen und deren Effektivität zu bewerten.

PRÄMIENENTWICKLUNG

International

Internationale Krankenpflegeversicherung
Internationale Risikoversicherungen
Internationale Pensionsverträge



**Pascal Dudli
und Olivier Tobler**
Sales Leader
International
Employee Benefits
bzw. Fachspezialist
Personenversicherungen

ÜBER KESSLER

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für ganzheitliche Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Wir betreuen über 1'600 mittlere und grosse Schweizer Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Dank unserer Expertise in den einzelnen Wirtschaftsbranchen, unseren qualifizierten Mitarbeitenden und unserer führenden Marktstellung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Als verlässlicher Partner begeistern wir sie und eröffnen ihnen durch den sicheren Umgang mit Risiken neue Perspektiven. Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 390 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuen-

burg, St. Gallen, Sion und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir seit 1998 Teil eines Netzwerks mit Spezialistinnen und Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Managements und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme. Marsh ist ein weltweit führender Anbieter in den Bereichen Risiko, Rückversicherung und Kapital, People and Investments sowie Management Consulting und berät mit über 90'000 Kolleginnen und Kollegen Kunden in 130 Ländern (NYSE: MRSB).

Weitere Informationen finden Sie unter www.kessler.ch, www.marsh.com und www.corporate.marsh.com.

